

Erste Ankündigung

Aufruf zum Einreichen von Beiträgen

Forstwissenschaftliche Tagung 2010

**Forstwissenschaften:
Grundlage nachhaltiger Waldbewirtschaftung**



Foto: A. Dohrenbusch

22. bis 24. September 2010



ausgerichtet durch die deutschen
Forstwissenschaftlichen Fakultäten
und Forstlichen Versuchsanstalten

Ziel der Tagung

Die Forstwissenschaften bündeln sich aus zahlreichen Disziplinen teilweise sehr unterschiedlicher Wissenschaftszweige. Allen gemein ist das Streben, das Ökosystem Wald nachhaltig zu bewahren und zu bewirtschaften, um auf Dauer akzeptable Erträge zu erzielen, die Umweltleistungen zu sichern und sozialen Ansprüchen der Gesellschaft gerecht zu werden. Es bedarf intensiver Forschung, um diese Erwartungen in einer Zeit zu erfüllen, in der die Nachfrage nach dem Rohstoff Holz ungebremst steigt. Ziel der Tagung im Jahre 2010 ist es, hierzu Forschungsansätze und aktuelle Resultate der Forstwissenschaften im Verbund der forstlichen Fakultäten und Versuchsanstalten einem interessierten Publikum zu präsentieren und zu diskutieren.

Das die Forstwissenschaftliche Tagung 2010 vorbereitende Komitee hat hierzu sechs Themenblöcke formuliert, zu denen interessante Vorträge und einprägsame Poster erwartet werden. Die Themenblöcke finden Sie auf der nächsten Seite dieses Aufrufs.

Tagungsort

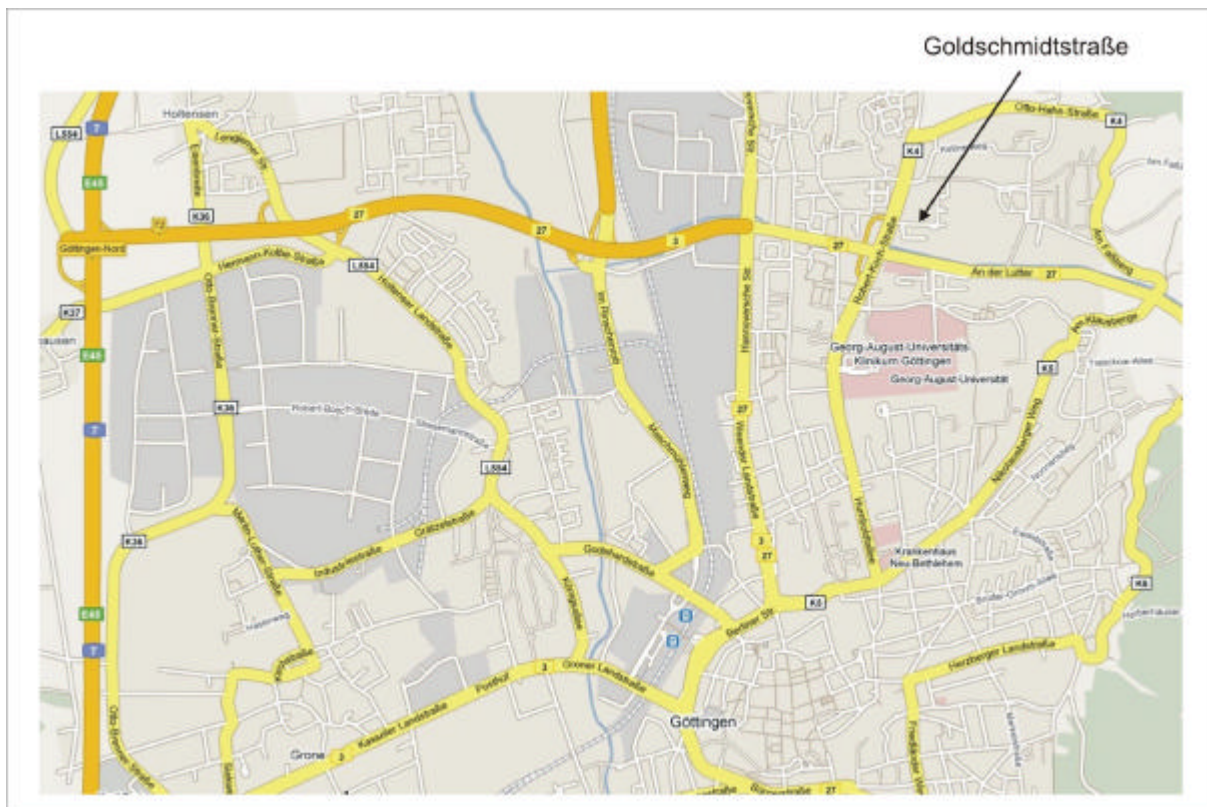
Die Tagung findet statt in Hörsälen der
Fakultät für Geowissenschaften und Geographie
Goldschmidtstraße 3 - 5
37077 Göttingen

Diese Fakultät liegt im Nordbereich der Georg-August-Universität in unmittelbarer Nachbarschaft der Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie und einer Mensa-Niederlassung, die auch die Verpflegung während der Tagung übernimmt. Parkplätze sind ausreichend vorhanden.

Wenn Sie mit der Bahn anreisen, können Sie unmittelbar vor dem Innenstadt-Ausgang des Bahnhofs die Bus-Linie 8 mit Ziel Weende Ost (Haltestelle „Goldschmidtstraße“) oder die Bus-Linie 12 mit Ziel Holtenser Berg (Haltestelle „Goldschmidtstraße“) nutzen.

Übernachtungen können Sie buchen über die Website des Fremdenverkehrsvereins

<http://www.goettingen-tourismus.de/>



Zu weiteren Informationen gelangen Sie über unsere Website

<http://www.fowitagung2010.uni-goettingen.de/>

Themenblöcke

I. Ökologische und biologische Grundlagen

Themenblock I.1: Anpassungsstrategien

Anpassung und Überleben von Baumarten und ihrer Populationen sind grundlegende Voraussetzungen für die Stabilität und langfristige Verfügbarkeit von Waldökosystemen. Ihre Dynamik wird durch eine Vielzahl von Stresseinwirkungen bestimmt. Zu diesem Themenblock werden Beiträge erwartet, die sich mit Stressresponse gegenüber biotischen oder abiotischen Einwirkungen befassen und dabei klimatische Veränderungen berücksichtigen. Ziel ist eine möglichst breit gefächerte Themenpräsentation von der molekularen Ebene bis zur Freilandpopulation. Es geht um das Verständnis komplexer Anpassungs- und Überlebensprozesse, um Entscheidungshilfen für die Waldbewirtschaftung und die Bereitstellung von Daten für Simulationsstudien.

Themenblock I.2: Die Funktionen der Biodiversität im Wald

Ein Paradigma der nachhaltigen Waldwirtschaft ist, dass die Bereitstellung von Ökosystemgütern und -dienstleistungen in erheblichem Maße von der Biodiversität beeinflusst wird. Daher gelten arten- und strukturreiche Wälder als Leitbilder der Waldbewirtschaftung. Dieser Themenblock beschäftigt sich mit der Frage, in welchem Umfang die Produktionsfunktionen, die Aufrechterhaltung hydrologischer Kreisläufe, die Kohlenstoffspeicherung oder die Bereitstellung von Erholungslandschaften und Habitaten (u. a. Funktionen) von der Biodiversität abhängen, auf welchen Skalenebenen Diversitätseffekte wirksam werden und welche Auswirkungen menschliche Eingriffe und der globale Wandel auf die Funktionen der Biodiversität haben.

II. Steuerung und Nutzung

Themenblock II.1: Risikomanagement im Wald

Der Umgang mit den facettenreichen Risiken des Klimawandels ist zu einer existenziellen Frage der Waldbewirtschaftung geworden. Die Forstwissenschaft ist aufgefordert, die für den Wald und seine Bewirtschaftung relevanten Risikofaktoren, einschließlich ihrer Wechselwirkungen und Folgeaktionen zu identifizieren, ihre Eintrittswahrscheinlichkeiten abzuschätzen, den potenziell zu erwartenden Schadensumfang zu prognostizieren und darauf aufbauend Grundlagen für ein wirksames Risikomanagement zu entwickeln. Letzteres muss auf die Risikoprävention, die Risikobewältigung, die Begrenzung der Schadensauswirkungen sowie auf den Umgang mit Unsicherheiten ausgerichtet sein. Erbeten werden Beiträge, die den aktuellen Wissensstand zu diesem Themenkreis reflektieren.

Themenblock II.2: Wertschöpfungsketten

Wertschöpfung ist das Ziel jeder unternehmerischen Tätigkeit, wobei neben dem Einzelunternehmen zunehmend auch die Bedeutung von Kooperationen zur Optimierung von Wertschöpfungsketten erkannt wird. Die Wertschöpfungskette Forst-Holz spielt im Rahmen der „biobased economy“ eine zentrale Rolle. Sie umfasst die Prozessschritte von der Urproduktion im Wald über die Arbeitsorganisation und Logistik und die holzbe- und verarbeitende Industrie bis hin zum Endverbraucher. Im Rahmen dieses Themenblockes sollen insbesondere technologische und ökonomische Forschungsergebnisse zu Produkt- und Prozessinnovationen entlang der Wertschöpfungskette Forst-Holz vorgestellt und diskutiert werden.

III: Leistungen für die Gesellschaft

Themenblock III.1: Bedeutung und Potentiale der Forstwirtschaft für den Ländlichen Raum

Forst- und Holzwirtschaft sowie Land- und Ernährungswirtschaft sehen sich bei erheblichen regionalen Unterschieden starken Veränderungen und großen Herausforderungen gegenüber. Vor dem Hintergrund der voranschreitenden Globalisierung der Märkte, des Klimawandels sowie der zunehmenden Urbanisierung und Alterung der Gesellschaft wird vielen ländlichen Räumen eine abnehmende gesamtwirtschaftliche Bedeutung vorhergesagt. Zur Bewältigung damit einhergehender Herausforderungen und Veränderungen sind Beiträge erbeten, die innovative Untersuchungsansätze und Forschungsergebnisse aufzeigen, die die Wettbewerbsfähigkeit der Forstwirtschaft stärken, die Umwelt und die Landschaft schützen, die Lebensqualität im ländlichen Raum sichern, die Wirtschaft diversifizieren und integrative Politikansätze gestalten.

Themenblock III.2: Forstwirtschaft im Spannungsfeld gesellschaftlicher Interessen

Wald dient gesellschaftlichen Ansprüchen vielfältiger Natur. Je nach Interessenlage wird die Relevanz von Nutz-, Schutz- und Erholungsfunktionen unterschiedlich bewertet, sie sind aber allesamt in einem dicht besiedelten Land unverzichtbar. Die wachsende Bedeutung des Holzes als Rohstoff und Energieträger stellt die Forstwirtschaft in Deutschland vor enorme Herausforderungen, muss sie doch die steigende Nachfrage befriedigen, ohne das Prinzip der Nachhaltigkeit zu gefährden und die Multifunktionalität des Waldes in Frage zu stellen. Die daraus resultierenden Konflikte um wirtschaftliche, ökologische und soziale Ziele sollen in diesem Themenblock herausgearbeitet und Lösungsansätze aufgezeigt werden.

Einreichen von Beiträgen

Falls Sie einen **Vortrag** halten oder ein **Poster** präsentieren möchten, reichen Sie bitte bis zum
31. März 2010

unter **fowi2010@uni-forst.gwdg.de** eine aussagefähige Zusammenfassung (max. **2.500 Zeichen** einschließlich Leerzeichen) ein. Bitte geben Sie auch an, welchem der sechs Themenblöcke Ihr Beitrag aus Ihrer Sicht zugeordnet werden soll. Hinweise zur Formatierung finden Sie auf unserer Website.

Sie erhalten bis zum 30.06.2010 Nachricht, ob Ihr Beitrag angenommen wurde.

Die pro Vortrag verfügbare Zeit beträgt **15 Minuten** zuzüglich 5 Minuten für eine Diskussion.

Das **Tagungsprogramm** finden Sie auf unserer Website.

Tagungsgebühr

bis 31. Juli 2010 50 €
ab 01. August 60 €

Studenten und Doktoranden mit Studienbescheinigung
bis 31. Juli 2010 15 €
ab 01. August 20 €

Die Gebühr beinhaltet Kaffee / Tee, Snacks und das Mittagessen am 23.09.2010 sowie die Tagungsunterlagen.

Anmeldung

Die Anmeldeunterlagen finden Sie unter

<http://www.fowitagung2010.uni-goettingen.de/>

Wir bitten um getrennte Anmeldung jedes einzelnen Teilnehmers. Ihre Anmeldung kann erst nach Eingang der Tagungsgebühr berücksichtigt werden. Sie erhalten dann eine schriftliche Anmeldebestätigung und ein detailliertes (evtl. aktualisiertes) Tagungsprogramm.

Überweisungen richten Sie bitte an

Kontoinhaber: Universität Göttingen
Kontonummer: 106033640
BLZ 250 500 00 (Nord/LB)

Verwendungszweck: 7010135500 / (Name, Vorname)

Bitte unbedingt angeben!

Ansprechpartner

Abteilung Arbeitswissenschaft und Verfahrenstechnologie
im Burckhardt-Institut der
Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie
Büsgenweg 4
37077 Göttingen

Tel.: 0551-39-3580 (Christhilde Bobbert, Mo – Do, vormittags)

Fax: 0551-39-3510

E-Mail: **fowi2010@uni-forst.gwdg.de**

Aktualisierte Informationen finden Sie jederzeit unter

<http://www.fowitagung2010.uni-goettingen.de/>